



# Trotzchöpf 1983

## CLIQUE LIESCHTEL

### Sujet 1997: Au mir wei jetz e eigeni Rotte!

S isch Mentig vor Uffert, wär schlycht dur die fremde Gärtle, so früe am Morge?  
Es isch dr Strübi, wo sich der Maie für sy Huet duet bsorge.  
Er nimmt vom Nochber Tulpe, e Flieder vo dört, s Wälsch-gras darf au nid fähle,  
was e rächte Banntägler isch, duet sy Chopf-schmuck stähle.  
Vorem Lieschtler Mannsvolk stönde harti, langi Stunde,  
ohni Spiegeleier und Schingge zem Zmorge bringsch dä Tag nid über d Runde.

**Fazit:** Hesch dyni Spiegeleier bis jetz im Ängel gfrässe,  
chasch das s nöchsch Johr grad vergässe.

Wenn dr Rottechef duurend dr Fähnrich nach der Uhrzyt frog, isch es noch, dass s Rottespiel d Manne mit drummle und pfyffe us de Beize lockt.  
Syt mehr als fümfhundert Johr wird bym letschte Achtischlag abmarschiert,  
bis zum letschte Banntag het das d Fraue chuum scheniert.  
Wyll d Schütze schiesse und knalle us allne Rohre,  
stecke d Fraue am Strosserand d Finger in d Ohre.

**Fazit:** S git Fraue, die sy z edel d Finger in d Ohre z stecke,  
dene deuje nochem zwöite Schuss d Drummelfäll verrecke.

Churz noch der Stadtmuure teile sich die vier Rotte,  
um vom einte Gränzschei zum andre z trotte.  
Scho bald, zmitts im früsch verwachte Früehligswald,  
isch alles parat für der legendäri, berüchtigi Znünihalt.  
S git Schüblig und Wysswy usem Muff,  
noch der chlyne Meischterschaft hesch scho der erschi Suff.

**Fazit:** Gäbs an der Olympiade e Disziplin im Wysse suffe,  
hätte d Lieschtler Manne s olympisch Gold ufem Huffe.

Au de Nochbergmeinde bringe mir d Lieschtler-Kultur dar,  
und nämme derfür e Burgermeischerli in der Lina-Bar.  
Derno het der Wäg em Bann entlang so syni Tücke,  
gsehsch ein am Bode ligge, isch dä sälte am Beeri pflücke.  
Ufem Heiwäg, der gföhrligi Ryffegrabe durab,  
ziehts öbbe eim der Huet bym Fliege ab.

**Fazit:** Das Malöör cha dir nümme passiere,  
duesch der Banntag uf INLINE-SKATER absolviere.

By de Grüene isch all das hüte lut verpöhnt,  
wyll syt churzem d Emanze au an Banntag gönd.  
Churz noch de letschte Hüser deuje si halte,  
und wyll si scho Blootere hei, der Znünihalt yschalte.  
Mit Chinderwage, Hund und au mit der Chatz,  
hei si jetz in der **fümfte** Rotte ihre Platz.

**Fazit:** Ohni Wy und ohni s Schiesse,  
wei die der Banntag gniesse.

En eigeni Rotte fordere au mir Glöön,  
wyll mir das Gschyss vo dä andere nid verschtöhn.  
Euse Banntag würde mir ganz andersch gschalte,  
und eusi grossi Fantasie voll lo walte:

Schiesse würde mir via INTERNET,  
wylls dört nid so lutti Knaller het.  
Als Rotteschef nuhnte mir zur Not,  
au eini vo de Fraue usem Root.  
Anschtatt bym Znünihalt Muff und Würschtli z neh,  
würds by eus vom Lislott 40jöhri Marroni geh.  
E Banntag ufe Turm „by Night“,  
wär syt der Belüchtig au nid leid.  
E Bsuech vo der Zürcher Streetparade,  
isch fascht so schön, wie in der Ergolz go bade.  
In der Ängel-Bar deuje mir der Schämpis gniesse  
und trotz dr Gonseth mit de Zäpfe schiesse.  
Wyll d Mimöslu und d Tulpe der Chopf leuje  
lo lampe,  
deuje mir erscht jetz der Huet vertrampe.

**Fazit:** Mir Glöön si offe für alli Banntagsforme,  
au usserhalb vo de gängige Norme.

---

Wie allewyl isch am Fasnachtszischtig d Latärne-Usschtellig im Alte Züghuus vom zwöi zmittag bis am nüni zobe!